



Bei uns lernen

Schülerinnen und Schüler, die wegen eines Klinikaufenthaltes mindestens vier Wochen nicht ihre Stammschule besuchen können.

Die Lehrkräfte orientieren den Unterricht an den Lehrplänen der Heimatschule, am individuellen Unterstützungsbedarf und aktuellen Leistungsstand und verdeutlichen den persönlichen Lernfortschritt.

Unterrichtet werden vor allem die Hauptfächer Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen und schulformspezifische Fächer.

Schriftliche Leistungsnachweise werden nur verlangt, wenn der Krankheitszustand es erlaubt.

Die Zeugnisse werden von der Stammschule erteilt. Dabei werden die Leistungen, die das Kind in der Schule für Kranke erbracht hat, berücksichtigt.

Sie können unsere Arbeit unterstützen

Der Förderkreis der Schule für Kranke / Sonnenschule e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der die Bildungs – und Erziehungsarbeit somatisch und psychisch erkrankter Kinder und Jugendlicher an der Sonnenschule finanziell unterstützt.

Weitere Informationen und eine Beitrittserklärung entnehmen Sie bitte unserem Internetauftritt: www.sonnenschule-duisburg.de

Förderkreis der Schule für Kranke
Sonnenschule e.V.
Krefelder Str. 311a
47229 Duisburg

IBAN: DE80 3505 0000 0200 1615 11
BIC: DUISDE33XXX

Wir freuen uns über jede Spende!

Für Beiträge ab 200,- € senden wir Ihnen gerne eine Zuwendungsbestätigung zu.

Kontakt:

Ellen Nitsche, Rektorin
Krefelder Str. 311a Tel.: 02065-254526
47229 Duisburg Fax: 02065-254485

E-Mail: sfk.sonnenschule@stadt-duisburg.de
Website: www.sonnenschule-duisburg.de

Öffnungszeiten des Sekretariats:

Montag: 07:30 - 10:45 Uhr
Dienstag: 11:45 - 14:30 Uhr
Mittwoch: 07:30 - 14:30 Uhr
Donnerstag: 11:15 - 14:30 Uhr
Freitag: 11:15 - 13:00 Uhr

Die Sonne
gibt stets
jedem eine
Chance
zu erblühen



Sonnenschule Duisburg



Eine besondere Schule

Wir unterrichten, fördern und beraten Kinder und Jugendliche aller Schulformen, welche Patienten der Duisburger Krankenhäuser und Kliniken sind.

Durch unsere Arbeit bleibt den Schülern trotz ihrer Erkrankung ein grundlegendes Stück Alltag erhalten. Seit 1978 wirken wir als ein multiprofessionelles Team von Lehrkräften in enger Kooperation mit Ärzten, Therapeuten und den Heimatschulen.

Unser 2010 neu erbautes Schulgebäude befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zur Kinder- und Jugendpsychiatrie des Bertha-Krankenhauses in Rheinhausen. Wir verfügen über modern eingerichtete Klassenräume und sind zusätzlich mit einem Werkraum, einer Schulküche, einem Bewegungsraum und einem Computerraum ausgestattet.

Der Unterricht findet in kleinen Lerngruppen statt (wenn erforderlich auch am Krankenbett) und ermöglicht den Schülerinnen und Schülern kontinuierliche Lernerfolge.

Auf der Grundlage unserer förderdiagnostischen Ergebnisse erstellen wir individuelle Förderpläne und orientieren den Unterricht an den Lehrplänen der Heimatschulen. Unterrichtet werden vor allem die Hauptfächer Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen, ergänzt durch schulformspezifische Fächer und Projektunterricht.

Einen besonderen Fokus richten wir auf die Stärkung der Schülerpersönlichkeit. Erfolgserlebnisse sind für erkrankte junge Menschen besonders wichtig. Sie bieten eine Perspektive für die Zeit nach der Krankheit, fördern den Willen zum Gesundwerden, verringern Versagensängste und fördern den Umgang mit der Erkrankung insgesamt.



Freude und Mut bewahren

Unser Ziel ist es, erkrankte Schülerinnen und Schüler in ihrer besonderen Situation zu verstehen, individuell zu fördern und zu begleiten.

Unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Belastbarkeit sollen die Schüler möglichst stabil in ihrer bisherigen Schullaufbahn gehalten werden und auch nach längerer krankheitsbedingter Abwesenheit von ihrer Heimatschule wieder Anschluss finden können.

Auf dem Weg dorthin beraten wir Schüler, Eltern, Lehrer und Therapeuten hinsichtlich möglicher schulischer oder beruflicher Bildungswege, Nachteilsausgleich und unterstützen die Reintegration.

Wir bieten eine Chance, auch mit einer Erkrankung die Freude am Lernen und den Lebensmut zu bewahren.